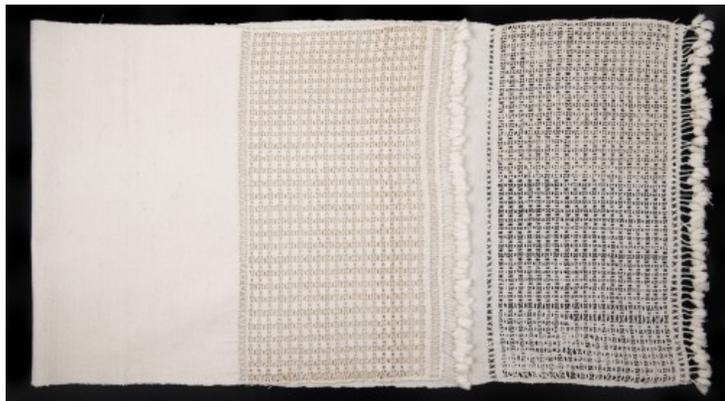


Tuch

EMK/4.579



Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Tuch // el-cy: mantiliá

Das rechteckige, leinwandbindige Tuch ist aus rohweißer Baumwolle handgewebt und zählt zur Gruppe der als Asproploumia (el-cy: aspro = weiß, Sg. ploumi = Verzierung, Dekor) bezeichneten Textilien. An beiden Schmalseiten sind von Hohlsäumen eingerahmte breite Bordüren mit geometrischer Musterung in Doppeldurchbruch ausgeführt. Die Kettfäden sind zu Fransen verdrillt, in welche kleine, weiße Baumwollquasten eingearbeitet sind.

Das Textil wurde 1990 bei einem Altwarenhändler in Nikosia erworben. Die Webarbeit hat mehrere Flecken.

L: 117 cm

B: 40 cm

Objektklasse

Tuch (Möbelschmuck)

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Krpata, Margit Z

Herkunft

Zypern

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Nikosia

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Vor 1990

Material

Baumwolle

Technik

Leinwandbindiges Gewebe

Handweberei

Hohlsaum

Doppeldurchbruch

Franse, gedreht

Abbildung

Geometrisches Motiv

Sammlung

Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in

[Ethnographisches Museum Schloß Kittsee \(Hg.\): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 \(= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8\), S. 190.](#)

Hier im Kapitel Textilien / Stickarbeiten / Durchbrucharbeiten publiziert als "Tuch, mantiliá; EMK 4.579

Handgewebt, leinwandbindig, Baumwolle, rohweiß, an den Enden Durchbrucharbeiten; Fransen; 1990/Nikosia (Altwarenhändler); WB 40 cm, L 117 cm."

Objekt nimmt Bezug auf

[Weitere Informationen zu diversen Textilien finden Sie hier.](#)